

Land- und Forstwirtschaftlicher Arbeitgeberverband für Hessen e.V.

Taunusstraße 151 • 61381 Friedrichsdorf • Tel.: 06172 - 7106136 • Fax: 06172 – 710610
EMail: agv@agrinet.de

Rundschreiben Nr. 3/2017

27. Juli 2017

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Großbrazzia bei Landwirten in Rheinland-Pfalz	2
2. Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)	3-4
3. Aufzeichnungspflichten nach dem AentG	4
4. Pfändungsfreigrenzen für das Jahr 2017	4-5
5. Teilzeitanspruch - Gesetzgebungsverfahren abgebrochen	5
6. Neue Regelung im Meldeverfahren für Saisonarbeitnehmer ab 1. Januar 2018	5-6
7. Änderung des Berufsbildungsgesetz	6
8. Kündigungsschutzrecht - verdeckte Videoüberwachung	6-7
9. Kündigungsgrund Drogenkonsum	7

1. Großrazzia bei Landwirten in Rheinland-Pfalz

Im Mai dieses Jahres gingen Berichte durch die Medien, wonach auf sechs landwirtschaftlichen Betrieben in der Vorderpfalz eine Razzia durchgeführt wurde. Mit ca. 500 Einsatzkräften seien Anwesen von insgesamt 15 Beschuldigten durchsucht worden. Es ginge bei den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft um den Vorwurf, dass Vollzeitarbeiter nur als Mini-Jobber angemeldet wurden, um Sozialabgaben zu vermeiden. Neben Unterlagen seien auch Computerdaten gesichert worden. Computerexperten der Hauptzollämter seien im Einsatz gewesen. Bei der Razzia seien Behörden zur Folge 26 Geschäftsräume, Produktionsanlagen und Wohnungen der beschuldigten Landwirte durchsucht worden. Die Ermittlungen dauerten noch an. Auch im Ausland weilende Zeugen müssten noch vernommen werden.

Medial hat die Durchsuchung etwa in einem Fernsehbeitrag Niederschlag gefunden der unter folgenden Link aufzufinden ist:

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2017/Trotz-Ermittlungen-Bauernverband-bleibt-stur,bauernverband138.html>

Die Konfrontation mit einer solchen Durchsuchungsmaßnahme ist bei den Betroffenen als psychische Ausnahmesituation einzuordnen, zumal die meisten Betroffenen das erste Mal in ihrem Leben in eine solche Situation geraten werden. Es kann dann zunächst nur angeraten werden, Ruhe zu bewahren und mit den Durchsuchungsbeamten höflich umzugehen, das Gespräch aber auf das für den Ablauf der Durchsuchung unbedingt Notwendige zu beschränken.

Es ist dringend anzuraten, unverzüglich Rechtsbeistand in Form eines im Strafrecht versierten Rechtsanwaltes hinzuzuziehen und an der Durchsuchung teilnehmen zu lassen. Dieser wird dann die Rechtsgrundlage für die Durchsuchung einer Prüfung unterziehen und beispielsweise formelle Aspekte abprüfen. So verliert beispielsweise ein Durchsuchungsbeschluss spätestens nach Ablauf eines halben

Jahres seine rechtfertigende Wirkkraft und wird unwirksam.

Wichtig zu wissen ist, dass die Durchsuchung und Beschlagnahme von Gegenständen - einen ordnungsgemäßen Durchsuchungsbeschluss unterstellt - zwar nicht verhindert werden kann, Tragweite und Auswirkung der Durchsuchungs- und Beschlagnahmemaßnahme aber sehr wohl begrenzt werden können. Die Beschuldigten, Angehörige und Mitarbeiter sollten von ihrem Recht Gebrauch machen, sich gegenüber den Beamten weder als Beschuldigte noch als Zeugen zu äußern. Da der Durchsuchungsbeschluss auf bestimmte Gegenstände und Unterlagen kapriziert, kann es sinnvoll sein, diese zusammenzusuchen und den Beamten auszuhändigen, um weitere Durchsuchungen und ggf. Zufallsfunde zu vermeiden. Gleiches gilt beim Zugang zur EDV.

Spätestens bei der Sicherstellung der Gegenstände muss förmlich widersprochen werden um Rechtsverluste zu vermeiden. Es sollte schließlich darauf hingewirkt werden, dass – nicht zuletzt, um den laufenden Betrieb aufrecht erhalten zu können – die Ermittler gebeten werden, von den mitzunehmenden Unterlagen Kopien fertigen zu dürfen bzw. digitale Daten zu sichern. Weiter ist das Sicherstellungsverzeichnis, aus dem sich ergibt, was die Beamten mitnehmen, genauestens zu überprüfen.

Schließlich sollten die Betroffenen die Maßnahme soweit wie möglich dokumentieren und Durchschriften des amtlichen Durchsuchungsprotokolls und Sicherstellungsverzeichnis verlangen.

Bitte erachten Sie die vorgenannten Hinweise nicht als abschließend. Sollten Sie in eine der o.g. vergleichbare Situation geraten, ist - wie dargestellt - dringend professionelle Unterstützung anzufordern!

Sobald uns Ergebnisse der beschriebenen Razzia vorliegen, werden wir weitergehend berichten.

2. Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)

Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) regelt die Überlassung von Arbeitnehmern (Leiharbeitnehmer) soweit sie im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit stattfindet. Die Überlassung von Arbeitnehmern im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit ist erlaubnispflichtig. Die Erlaubnis erteilt die Bundesagentur für Arbeit. Handelt der Verleiher ohne Erlaubnis, so sind die Verträge, die er mit den Leiharbeitnehmern und den entleihenden Unternehmen vereinbart, unwirksam und es entsteht ein Arbeitsverhältnis zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer.

Das AÜG wurde im November 2016 geändert. In der Broschüre des BMAS „Informationen zu Leiharbeit und Werkverträgen“, abrufbar unter www.leiharbeit-werkverträge.de, sind die Kernpunkte des Gesetzkompaketes (Stand August 2016) erläutert.

Die gesetzlichen Neuregelungen gelten ab 1. April 2017.

Zu nennen sind:

- Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten
Gesetzlich erstmals geregelt ist, dass der Verleiher denselben Leiharbeitnehmer nicht länger als 18 aufeinander folgende Monate demselben Verleiher überlassen darf. Der Entleiher darf denselben Leiharbeitnehmer nicht länger als 18 aufeinander folgende Monate tätig werden lassen.
Abweichende Regelungen können durch Tarifverträge für die Einsatzbranche getroffen werden. Auch nicht tarifgebundene Entleiher haben die Möglichkeit im Rahmen, der in ihrer Branche geltenden tariflichen Vorgaben die Überlassungshöchstdauer zu verlängern. Dies kann geschehen, indem in einer Betriebsvereinbarung die Regelungen eines Tarifvertrages übernommen werden oder wenn vorhanden, eine Öffnungsklausel im Tarifvertrag für Betriebsvereinbarungen genutzt wird. Bei Nutzung einer betrieblichen Öffnungsklausel können tarifungebundene Entleiher eine Überlassungshöchstdauer von max. 24 Monaten vereinbaren.
Ein Verleiherwechsel und kurzfristige Unterbrechungen (nicht mehr als 3 Monate) haben keinen Einfluss auf die Berechnung der Über-

lassungshöchstdauer. Die vorangehenden Überlassungen werden bei der Berechnung der Überlassungshöchstdauer mitgezählt. Zeiten, die vor dem 01.04.2017 liegen, bleiben bei der Berechnung außer Betracht.

- Gleichstellungsgrundsatz - „Equal Pay“
§ 8 AÜG regelt den Grundsatz der Gleichstellung. Danach ist der Verleiher verpflichtet, dem Leiharbeitnehmer für die Zeit der Überlassung an den Entleiher die im Betrieb des Entleihers für einen vergleichbaren Arbeitnehmer des Entleihers geltenden wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgelts zu gewähren. Der Leiharbeitnehmer erhält somit ein Arbeitsentgelt, das er erhalten hätte, wenn er für die gleiche Tätigkeit beim Entleiher eingestellt worden wäre. Dabei sind sämtliche auf den Lohnabrechnungen vergleichbarer Stammarbeitnehmer des Entleihers ausgewiesene Bruttovergütungsbestandteile zu berücksichtigen. Mit einem Tarifvertrag kann hinsichtlich des Arbeitsentgelts vom Gleichstellungsgrundsatz für die ersten neun Monate einer Überlassung an einen Entleiher abgewichen werden. Dabei dürfen jedoch die nach einer Rechtsverordnung nach § 3 a Abs. 2 festgesetzten Mindeststundenentgelte nicht unterschritten werden. Dabei handelt es sich um Tarifverträge, die bundesweit tarifliche Mindeststundenentgelte im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung regeln und diese als Lohnuntergrenze in einer Rechtsverordnung verbindlich festgesetzt wurden.
Leiharbeitnehmer werden ab 01.04.2017 auch bei tarifvertraglichen Abweichungen spätestens nach einer Einsatzdauer von neun Monaten hinsichtlich des Arbeitsentgeltes mit den Stammbeschäftigten gesetzlich gleichgestellt („Equal Pay“). Längere Abweichungen sind nach § 8 Abs. 4 nur noch mit (Branchen-) Zuschlagstarifverträgen möglich. Dazu gibt es besondere Regelungen.
- Offenlegung der Arbeitnehmerüberlassung
§ 1 AÜG regelt, dass Verleiher und Entleiher die Überlassung von Leiharbeitnehmern in ihrem Vertrag ausdrücklich als Arbeitnehmerüberlassung zu bezeichnen haben. Dies hat zu erfolgen, bevor der Verleiher dem Entleiher den Leiharbeitnehmer überlässt oder tätig werden lässt. Der Verleiher hat den Leiharbeitnehmer vor jeder Überlassung dar-

über zu informieren, dass er als Leiharbeitnehmer tätig wird.

- Berücksichtigung bei Schwellenwerten in der Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung

Leiharbeitnehmer sind bei den betriebsverfassungsrechtlichen und den für die Unternehmensmitbestimmung geltenden Schwellenwerten auch im Entleiherbetrieb und Entleiherunternehmen mitzählen, sofern dies der Zielrichtung der jeweiligen Norm nicht widerspricht.

- kein Einsatz als Streikbrecher

§ 11 Abs. 5 AÜG bestimmt, dass ein Entleiher einen Leiharbeitnehmer nicht tätig werden lassen darf, wenn sein Betrieb unmittelbar durch einen Arbeitskampf betroffen ist. Der Einsatz ist jedoch möglich, wenn der Leiharbeitnehmer keine Tätigkeit übernimmt, die bisher von Arbeitnehmern erledigt wurden, die sich im Arbeitskampf befinden oder ihrerseits Tätigkeiten von Arbeitnehmern, die sich im Arbeitskampf befinden, übernommen haben.

- Abschaffung des Missbrauchs mittels Vorratsverleiherlaubnis

Nach bisherigem Recht ist der Vertrag zwischen einem Verleiher und einem Leiharbeitnehmer unwirksam, wenn der Verleiher nicht die erforderliche Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung hat. Rechtsfolge nach § 10 Abs. 1 Satz 1 ist, dass ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Entleiher und dem Leiharbeitnehmer fingiert wird. Nach neuem Recht tritt die Unwirksamkeit des Arbeitsverhältnisses zwischen Leiharbeitnehmer und Verleiher nicht ein, wenn der Leiharbeitnehmer innerhalb eines Monats erklärt, dass er an dem Arbeitsvertrag mit dem Verleiher festhält.

Damit reagiert der Gesetzgeber auf missbräuchliche Praktiken in der Vergangenheit. Arbeitnehmer wurden im Rahmen eines formal als Werkvertrag bezeichneten Vertrages an einen Dritten überlassen. Gleichzeitig hat der vermeintliche Werkunternehmer eine behördliche Verleiherlaubnis vorrätig gehalten. Wenn das tatsächliche Vorliegen einer Arbeitnehmerüberlassung offenkundig geworden ist (also kein Werkvertrag vorlag), wurde mit der auf Vorrat gehaltenen Verleiherlaubnis verhindert, dass die im AÜG vorgesehenen Rechtsfolgen für eine illegale Arbeitnehmerüberlassung greifen. Dies betrifft z.B.

die gesetzliche Anordnung des Arbeitsverhältnisses zwischen dem Leiharbeiter und dem Entleiher.

Wird eine Arbeitnehmerüberlassung im Vertrag von Verleiher und Entleiher nicht ausdrücklich offengelegt, wird – wie bereits heute bei einer illegalen Überlassung ohne Verleiherlaubnis – ein Arbeitsverhältnis zwischen Leiharbeiter und Entleiher gesetzlich angeordnet.

- Definition des Arbeitsvertrages

In § 611a BGB wird der Arbeitsvertrag definiert. Im Gesetzentwurf war zwar noch vorgesehen, den Arbeitnehmerbegriff zu definieren. Durch Änderungsantrag wurde nunmehr in Anlehnung an § 611 BGB der Arbeitsvertrag definiert. Dies erfolgt durch inhaltliche Wiedergabe der Leitsätze der höchstrichterlichen Rechtsprechung, bringt im Ergebnis also keine Änderungen zur bisherigen Rechtslage.

Ziel der Definition ist es, missbräuchliche Gestaltungen des Fremdpersonaleinsatzes durch vermeintlich selbstständige Tätigkeiten zu verhindern.

3. Aufzeichnungspflichten nach dem AentG

Jüngst hat in Ansehung eines Beschlusses des OLG Hamm, über den wir bereits berichtet haben, die Diskussionen zur Frage ob und in welchem Umfang Aufzeichnungspflichten nach dem AEntG im landwirtschaftlichen Bereich greifen. Entgegen der Auffassung des OLG Hamm geht nun das Finanzgericht Hamburg davon aus, dass die Arbeitszeiten aller Arbeitnehmer dokumentiert werden müssen. Die Pressemitteilung des FG Hamburg fügen wir zu Ihrer Kenntnis als **ANLAGE** bei.

4. Pfändungsfreigrenzen für das Jahr 2017

Ab dem 01.07.2017 gelten die im Bundesgesetzblatt am 07.04.2017 verkündeten höheren Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen.

Damit werden die geschützten Freibeträge nach § 850c ZPO, die bei einer Zwangsvollstreckung in Forderungen anderer Vermögensrechte nicht gepfändet werden dürfen, erhöht.

Die Höhe der Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen wird jeweils zum 01.07.2017 eines jeden zweiten Jahres an die Entwicklung des steuerlichen Freibetrages für das Existenzminimum angepasst. Daher sind die Pfändungsfreigrenzen zum letzten Mal zum 01.07. 2015 erhöht worden.

Die aktuelle Broschüre des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz fügen wir dem Rundschreiben bei (nur via E-Mail-Versand) und stellen es im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung.

5. Teilzeitanspruch – Gesetzgebungsverfahren abgebrochen

Im Koalitionsvertrag der Großen Koalition auf Bundesebene ist verankert gewesen, einen befristeten Teilzeitanspruch zugunsten der Arbeitnehmer schaffen zu wollen. Danach sollte es für Arbeitnehmer möglich werden, für einen von vornherein festgelegten Zeitraum das Arbeitszeitvolumen abzusenken. Beschäftigte, die sich bereits in Teilzeit befinden, sollte ein Anspruch gewährt werden, wieder auf Vollzeit zurückkehren zu können.

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens haben die Arbeitgeberverbände immer wieder deutlich gemacht, dass die von Bundesministerin Nahles gewünschte Regelung zu hohem Verwaltungsaufwand führen würde und im Ergebnis den Unternehmen ein Arbeitsvolumen schafft, welches sie gar nicht benötigen. Aus diesem Grund wurde insbesondere der über den Koalitionsvertrag hinausgehende Anspruch, aus der Teilzeit wieder in Vollzeit gehen zu dürfen, stark kritisiert.

Mangels Einigungsmöglichkeit in der großen Koalition ist das Gesetzgebungsvorhaben abgebrochen worden.

6. Neue Regelung im Meldeverfahren für Saisonarbeitnehmer ab 1. Januar 2018

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 7. Juli gegen das "Gesetz zur Fortschreibung der Vorschriften für Blut- und Gewebezubereitungen und zur Änderung anderer Vorschriften" keinen Einspruch erhoben. Es kann somit grundsätzlich am Tag nach der Verkündung in Kraft treten.

In diesem Artikelgesetz wird eine Änderung der freiwilligen Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung vorgenommen. Bislang setzt sich für Personen, deren Versicherungspflicht oder Familienversicherung endet, die Versicherung als freiwillige Versicherung fort, es sei denn, man erklärt innerhalb von 2 Wochen seinen Austritt. Das gilt auch für ausländische Saisonarbeitnehmer, die während ihrer Tätigkeit in Deutschland versicherungspflichtig nach deutschem Recht beschäftigt sind. Ein Teil dieser Personen wurde auch nach Beendigung der Saisontätigkeit von den Krankenkassen weiter als freiwillige Mitglieder registriert.

Nunmehr wird mit Artikel 8 des o.g. Gesetzes eine Klarstellung eingeführt. Bei Saisonarbeitnehmern, deren Versicherungspflicht mit der Beendigung der Saisonarbeitnehmer-tätigkeit endet, setzt sich die (freiwillige) Versicherung nur noch dann fort, wenn diese Personen innerhalb von drei Monaten nach dem Ende der Versicherungspflicht ihren Beitritt zur freiwilligen Versicherung gegenüber ihrer bisherigen Krankenkasse erklären und ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Deutschland nachweisen.

Als Saisonarbeitnehmer gelten Arbeitnehmer, die vorübergehend für eine versicherungspflichtige auf bis zu acht Monate befristete Beschäftigung für jahreszeitlich bedingt jährlich wiederkehrende Arbeiten in Deutschland tätig sind.

Mit dieser Änderung wird eine Änderung im Meldeverfahren nach § 28a SGB IV eingeführt.

Saisonarbeitnehmer nach § 188 Abs. 4 Satz 4 SGB V (neu) sind gesondert zu kennzeichnen. Die Krankenkasse muss diesen Saisonarbeitnehmer, nachdem der Arbeitgeber der Krankenkasse den Beginn der Beschäftigungsaufnahme gemeldet hat, unverzüglich auf das Beitrittsrecht und seine Nachweispflicht hinweisen.

Diese Regelung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

7. Änderung des Berufsbildungsgesetzes

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) wurde dahingehend geändert, dass der Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) künftig entweder schriftlich oder elektronisch geführt werden muss. Die ausgewählte Form des Ausbildungsnachweises muss ab dem 1. Oktober 2017 zwingend im Ausbildungsvertrag festgehalten werden.

Der gesamte Ausbildungsnachweis muss bei Anmeldung zur Prüfung seitens des Auszubildenden und des Ausbilders persönlich unterschrieben werden bzw. mit einer elektronischen Signatur versehen werden. Auszubildende sind zudem angehalten, die Ausbildungsnachweise regelmäßig durchzusehen. Für die bestehenden Ausbildungsverträge gilt ein Bestandsschutz sowie eine Übergangsfrist bis zum 30. September 2017. Ausbildungsverträge, die ab dem 1. Oktober 2017 geschlossen werden, müssen zwingend um die Form des Ausbildungsnachweises (schriftlich oder elektronisch) ergänzt werden.

8. Kündigungsschutzrecht - verdeckte Videoüberwachung

Mit Urteil vom 22.09.2016 (2 AZR 848/15) hat das BAG festgestellt, dass Daten aus einem "Zufallsfund", die im Rahmen einer verdeckten Videoüberwachung gemacht wurden, unter bestimmten Umständen zum Nachweis eines außerordentlichen Kündigungsgrundes vor Gericht verwertet werden dürfen.

Die Parteien stritten über die Wirksamkeit einer fristlosen, hilfsweise fristgerechten Kündigung. Die klagende Arbeitnehmerin war im Unternehmen der Beklagten, einem Lebensmitteleinzelhandel, beschäftigt. Die Beklagte stellte einen stark erhöhten Inventurverlust fest. Weitere Recherchen deuteten auf eine Verantwortlichkeit aus den Reihen des Personals hin. Taschenkontrollen und weitere Kontrollmaßnahmen blieben erfolglos. Das beklagte Unternehmen führte daraufhin mit Zustimmung des Betriebsrats eine verdeckte Videoüberwachung zum Zweck der Straftataufklärung durch. Die klagende Arbeitnehmerin wurde dabei gefilmt, wie sie mittels einer Musterpfandflasche eine Leertgutregistrierung durchführte und das Geld (3,25 Euro) aus der Kasse entnahm und in ihre Tasche steckte.

Das BAG hat die von der klagenden Arbeitnehmerin eingelegte Revision zurückgewiesen und angenommen, dass ein Grund zur fristlosen Kündigung vorliegt. So hat der Zweite Senat ausgeführt, dass ein zum Nachteil des Arbeitgebers begangenes Eigentums- oder Vermögensdelikt, aber auch nicht strafbare, ähnliche schwerwiegende Handlungen, die unmittelbar gegen das Vermögen des Arbeitgebers gerichtet sind, typischerweise als Grund für eine fristlose Kündigung in Betracht kommen. Dies gelte unabhängig von der Höhe eines dem Arbeitgeber durch die Pflichtverletzung entstandenen Schadens. Denn maßgeblich sei allein der mit der Pflichtverletzung verbundene Vertrauensbruch.

Das BAG hat ebenfalls angenommen, dass auch eine langjährige unbeanstandete Beschäftigung in der Vergangenheit einen möglicherweise eintretenden Vertrauensverlust nicht zwingend aufwiegen kann. Dies gelte auch bei einem nur geringen Sachschaden. Insoweit sei zu berücksichtigen, dass die Manipulation durch die Arbeitnehmerin heimlich geschehen sei.

Insbesondere hat das BAG ausgeführt, dass das Landesarbeitsgericht in seiner Entscheidung nicht wegen eines ungerechtfertigten Eingriffs der Beklagten in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der klagenden Arbeitnehmerin sowie ihr Recht am ei-

genen Bild als Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts daran gehindert sei, die Videoaufnahme zum Beweis des strafrechtlich relevanten Fehlverhaltens der Arbeitnehmerin heranzuziehen. Ein Beweisverwertungsverbot wurde vom Zweiten Senat abgelehnt.

Das BAG führt aus, dass ein Eingriff in das Recht der Arbeitnehmerin am eigenen Bild dann zulässig ist, wenn ein konkreter Verdacht einer strafbaren Handlung oder einer anderen schweren Verfehlung zu Lasten des Arbeitgebers besteht. Die verdeckte Videoüberwachung dürfe allerdings erst dann durchgeführt werden, wenn andere Beweismittel, die weniger in das Recht des Arbeitnehmers eingreifen, nicht zur Verfügung stehen.

Eine verdeckte Videoüberwachung zur Aufdeckung von Straftaten von Beschäftigten dürfe nicht nur dann erfolgen, wenn sichergestellt sei, dass von ihr ausschließlich Arbeitnehmer betroffen seien, hinsichtlich derer es bereits einen konkreten Verdacht gegeben habe. Etwas anderes folge auch nicht aus § 32 Abs. 1 Satz 2 BDSG. Soweit der Wortlaut der Bestimmung ein anderes Verständnis nahelegen könnte, sei er "verunglückt". Auch wenn der Kreis der Verdächtigen möglichst weit eingegrenzt werden müsse, sei es nicht zwingend notwendig, eine Überwachungsmaßnahme so einzuschränken, dass sie ausschließlich Personen erfasse, für die bereits ein konkreter Verdacht bestehe.

Das Urteil ist zu begrüßen.

9. Kündigungsgrund Drogenkonsum

Mit Urteil vom 20.10.2016 (6 AZR 471/15) hat das BAG entschieden, dass ein Berufskraftfahrer seine Fahrtüchtigkeit nicht durch die Einnahme von Substanzen wie Amphetaminen oder Methamphetaminen (Crystal Meth) gefährden darf. Für den Fall des Verstoßes kann eine außerordentliche Kündigung des Arbeitsvertrages gerechtfertigt sein. Dann ist es auch unerheblich, ob der Kraftfahrer die Droge außerhalb oder während seiner Arbeitszeit konsumiert hat.

Folgender Sachverhalt lag zugrunde:

Die Parteien streiten über die Wirksamkeit einer fristlosen Kündigung. Der klagende Arbeitnehmer war bei dem beklagten Unternehmen als Berufskraftfahrer beschäftigt. Außerhalb der Arbeitszeit konsumierte er an einem Samstag die Droge "Crystal Meth". Am darauffolgenden Montag fuhr der klagende Arbeitnehmer wieder Lkw. Am Dienstag wurde er nach Beendigung seiner Arbeitszeit bei der Fahrt mit seinem privaten Pkw von der Polizei kontrolliert und einem Drogentest unterzogen. Es kam heraus, dass er Crystal Meth konsumiert hatte. Darauf wurde ihm fristlos gekündigt.

Seine Kündigungsschutzklage hatte keinen Erfolg. Das BAG hat festgestellt, dass ein wichtiger Grund vorliegt, der die fristlose Kündigung rechtfertigt da der klagende Arbeitnehmer in schwerwiegender Weise gegen seine arbeitsvertraglichen Verpflichtungen verstoßen habe, indem er am Wochenende "Crystal Meth" konsumierte und dennoch in der darauffolgenden Woche seine Tätigkeit als Lkw-Fahrer verrichtet hatte. Ob durch die Einnahme der Drogen die Arbeitsleistung des klagenden Arbeitnehmer als Kraftfahrer tatsächlich konkret beeinträchtigt war und es deshalb zu einer erhöhten Gefährdung des Straßenverkehrs kommen konnte, war für die Entscheidung des BAG ohne Bedeutung. Der Senat sah bereits die massive Gefährdung der Fahrtüchtigkeit als starke Verletzung der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen an.

Dem Arbeitgeber war auch das Abwarten der ordentlichen Kündigungsfrist unzumutbar, da nach Auffassung des Senats die Einnahme von sogenannten "harten Drogen" im privaten Umfeld die Fahrtüchtigkeit in einem solchen Ausmaß gefährdet, dass der Entzug der Fahrerlaubnis droht.

Das BAG hat unmissverständlich festgestellt, dass die Einnahme "harter Drogen" auch ohne konkreten Nachweis der Arbeitsunfähigkeit zum Ausspruch der fristlosen Kündigung führen kann. In jedem konkreten Einzelfall wird insbesondere die Gefahr, die von der Arbeit des Arbeitnehmers ausgeht, in Relation zur konsumierten Droge beurteilt werden müssen.



Finanzgericht Hamburg

Pressemitteilung Nr. 2/17 vom 24. Mai 2017

Aufzeichnungspflichten nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) gelten auch für Landwirtschaft und Gartenbau

Das Finanzgericht Hamburg entscheidet – anders als das Oberlandesgericht (OLG) Hamm –, **dass auch in dieser Branche die Arbeitszeiten aller Arbeitnehmer dokumentiert werden müssen**

Mit Urteil vom 10.5.2017 (Az. 4 K 73/15) hat das Finanzgericht Hamburg entschieden, dass die alle Beschäftigten umfassenden Aufzeichnungspflichten des AEntG auch für die Branchen gelten, für die ein Tarifvertrag für allgemein anwendbar erklärt worden ist.

Hintergrund: Der Gesamtverband der deutschen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände (GLFA) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) vereinbarten Mitte 2014 für die Landwirtschaft und den Gartenbau einen Tarifvertrag (TV), der es erlaubt, bis Ende 2017 einen Mindestlohn unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns festzulegen.

Auf der Grundlage des AEntG, das die Schaffung und Durchsetzung angemessener Mindestarbeitsbedingungen für Arbeitnehmer zum Ziel hat, wurde der TV vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales für allgemeinverbindlich erklärt (§ 7a AEntG). Die Generalzolldirektion fordert seitdem von den Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus, dass sie gemäß § 19 AEntG Aufzeichnungen über Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit aller Mitarbeiter führen – und nicht nur gemäß § 17 Mindestlohngesetz (MiLoG) für geringfügig Beschäftigte. Diese Auffassung ist umstritten. Das OLG Hamm hat in einem Beschluss vom 18.10.2016 (Az. 3 RBs 277/16) die gegenteilige Ansicht vertreten.

Das Finanzgericht Hamburg hat jetzt eine Klage von Landwirten abgewiesen, die sich unter Bezugnahme auf das OLG Hamm gegen die weitergehenden Aufzeichnungspflichten wehrten. Der 4. Senat hat entschieden, dass sich die Aufzeichnungspflichten der Arbeitgeber aus Landwirtschaft und Gartenbau auch während des Übergangszeitraums vom 1.1.2015 bis 31.12.2017, in dem der tarifliche Mindestlohn unter dem gesetzlichen Mindestlohn liegt, nach § 19 AEntG und nicht nach dem MiLoG richten.

Der 4. Senat des Finanzgerichts Hamburg war zur Entscheidung berufen, weil er als Gemeinsamer Senat der Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für Verfahren gegen die Zollbehörden zuständig ist, zu deren Aufgaben auch die Überprüfung der Einhaltung der Aufzeichnungspflichten nach dem AEntG gehört.

Die Revision wurde nicht zugelassen. Gegen das Urteil kann nur noch Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesfinanzhof (BFH) eingelegt werden.

Für Rückfragen:

Vorsitzender Richter am Finanzgericht Matthias Tiemann
Pressesprecher des Finanzgerichts Hamburg
Tel.: 040 - 42843 7748 oder 7726
Fax: 040 – 4279.82.777
E-Mail: matthias.tiemann@fg.justiz.hamburg.de



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

13974785623241397478562323
39755222494425237745862446
78562323133747856856232444

Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen

gemäß Bekanntmachung vom 28. März 2017 (BGBl. I S. 750)

- ab 1. Juli 2017 geltende Pfändungsfreigrenzen -



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen

gemäß Bekanntmachung vom 28. März 2017 (BGBl. I S. 750)
– ab 1. Juli 2017 geltende Pfändungsfreigrenzen –

Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen

– tabellarisch ablesbar

Aus der in dieser Broschüre abgedruckten Tabelle ergeben sich die vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2019 geltenden Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen, jeweils gestaffelt nach der Höhe des monatlich, wöchentlich oder auch tageweise zu leistenden Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der Personen, denen der Schuldner/die Schuldnerin unterhaltspflichtig ist und Unterhalt leistet. Als Arbeitseinkommen ist dabei das jeweilige Nettoeinkommen des Schuldners/der Schuldnerin zu verstehen.

Die in der tabellarischen Übersicht der Pfändungsfreigrenzen enthaltenen Beträge finden ihre Grundlage in § 850c der Zivilprozessordnung (ZPO). Diese Regelung legt zunächst in ihrem Absatz 1 Satz 1 je nach dem Zeitraum, für den das Arbeitseinkommen gezahlt wird, einen unpfändbaren Grundbetrag fest; dieser beträgt ab dem 1. Juli 2017 1.133,80 Euro monatlich. Gemäß § 850c Absatz 1 Satz 2 ZPO erhöht sich der unpfändbare Betrag, wenn der Schuldner/die Schuldnerin gesetzliche Unterhaltspflichten erfüllt; je höher die Zahl der Unterhaltsberechtigten ist, umso höher ist der pfändungsfreie Betrag.

Mit dieser Regelung ist sichergestellt, dass dem Schuldner/der Schuldnerin im Fall einer Pfändung seines/ihrer Arbeitseinkommens jedenfalls der Betrag verbleibt, der zur Sicherung seines/ihrer Existenzminimums und zur Erfüllung der gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen erforderlich ist.

Dynamisierte Anpassung

Die für die Berechnung der Pfändungsfreigrenzen nach § 850c ZPO maßgebenden Beträge ändern sich alle zwei Jahre entsprechend der Entwicklung des steuerlichen Grundfreibetrags nach § 32a Absatz 1 Nummer 1 des Einkommensteuergesetzes (§ 850c Absatz 2a ZPO). Die künftig geltenden Pfändungsfreigrenzen werden jeweils rechtzeitig im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht werden.

Zu beachten: Spezialregelungen

Die Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen, wie sie in § 850c ZPO geregelt und aus der Tabelle in dieser Broschüre im Einzelnen zu entnehmen sind,

bilden den zentralen Bereich des Pfändungsschutzes für Arbeitseinkommen. Zu beachten bleibt jedoch, dass bestimmte Einkommensbestandteile wie etwa Aufwandsentschädigungen, Gefahrenzulagen, Erziehungsgelder und Studienbeihilfen, aber auch unterschiedliche Formen von Renten und Unterstützungsleistungen der Pfändung nicht oder nur bedingt unterworfen sind (vgl. §§ 850a, 850b ZPO). Sonderregelungen gelten auch für die Pfändbarkeit im Fall der Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen. Hier gelten die in § 850c ZPO bezeichneten Pfändungsfreigrenzen nicht (§ 850d ZPO).

Die Person, die ihre Unterhaltspflichten nicht erfüllt, muss im Fall der Zwangsvollstreckung gegebenenfalls mit deutlich weniger auskommen, als es sich nach den in der nachfolgend abgedruckten Tabelle enthaltenen Beträgen ergibt.

Pfändungsschutzregelungen bestehen auch außerhalb der Zivilprozessordnung, insbesondere in einzelnen Büchern des Sozialgesetzbuches (SGB). Dort geht es um die Frage, ob und inwieweit soziale Leistungen dem Zugriff des Gläubigers/der Gläubigerin entzogen sind.

Besonderheiten gelten ebenfalls für den Fall der Kontopfändung. Ist das Arbeitseinkommen dem Konto des Schuldners/der Schuldnerin gutgeschrieben, ist der gegen den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gerichtete Zahlungsanspruch auf Arbeitslohn erfüllt. Stattdessen besteht nun gegenüber der kontoführenden Bank ein Anspruch auf Auszahlung der überwiesenen Beträge. Dieser Anspruch ist nicht in gleicher Weise geschützt wie das Arbeitseinkommen selbst. Kontopfändungsschutz wird ausschließlich durch das Pfändungsschutzkonto (P-Konto) gewährleistet. Pfändungsschutzkonten können nur für natürliche Personen vereinbart werden. Der Kunde/die Kundin kann jederzeit verlangen, dass das Kreditinstitut sein/ihr Girokonto als Pfändungsschutzkonto führt. Auch ein bereits gepfändetes Girokonto kann von dem Kreditinstitut in ein P-Konto umgewandelt werden. Beim P-Konto erhält der Schuldner/die Schuldnerin ohne gerichtliches Verfahren einen automatischen Sockel-Pfändungsschutz, der ab 1. Juli 2017 1.133,80 Euro beträgt. Dieser kann, insbesondere wegen der von dem Schuldner/der Schuldnerin zu erfüllenden Unterhaltspflichten, durch Vorlage geeigneter Bescheinigungen beim kontoführenden Kreditinstitut erhöht werden.

Noch weiter gehenden Kontopfändungsschutz kann der Schuldner/die Schuldnerin im Einzelfall durch einen Antrag beim Vollstreckungsgericht oder, im Fall der Vollstreckung im Verwaltungsweg, bei der zuständigen Vollstreckungsbehörde geltend machen.

Anordnung der Unpfändbarkeit

Gemäß § 850l Satz 1 ZPO kann das Vollstreckungsgericht auf Antrag des Schuldners/der Schuldnerin anordnen, dass das Guthaben auf dem Pfändungsschutzkonto für die Dauer von bis zu zwölf Monaten der Pfändung nicht unterworfen ist, wenn der Schuldner/die Schuldnerin nachweist, dass dem Konto in den letzten sechs Monaten vor Antragstellung ganz überwiegend nur unpfändbare Beträge gutgeschrieben worden sind, und er glaubhaft macht, dass auch innerhalb der nächsten zwölf Monate nur ganz überwiegend nicht pfändbare Beträge zu erwarten sind.

Antrag auf Heraufsetzung des unpfändbaren Betrages

Falls in besonders gelagerten Einzelfällen das nach der Pfändung verbleibende Resteinkommen den Sozialhilfebedarf des Schuldners/der Schuldnerin nicht deckt, kann das Vollstreckungsgericht auf Antrag des Schuldners/der Schuldnerin den unpfändbaren Betrag heraufsetzen (§ 850f Absatz 1 ZPO).

Solche Fälle können z. B. dann vorliegen, wenn der Schuldner/die Schuldnerin besonders hohe Unterhaltspflichten zu erfüllen hat oder wenn er/sie aus beruflichen oder persönlichen Gründen besondere Bedürfnisse (zum Beispiel erhöhte Kosten infolge einer Erkrankung) nachweisen kann.

Pfändungsschutz bei Altersrenten

Die Höhe der pfändungsfreien Beträge für den Pfändungsschutz der Altersvorsorge Selbständiger in § 851c Absatz 2 ZPO beträgt 256 000 Euro, wobei die Ansparphase bis zum vollendeten 67. Lebensjahr erstreckt werden kann.

Beratungsmöglichkeiten

Im Einzelfall kann das Bedürfnis bestehen, rechtlichen Rat zu suchen, um die eigene Situation besser zu verstehen und die richtigen rechtlichen Schritte zu tun. Eine solche Beratung kann bei den Angehörigen der rechtsberatenden Berufe, insbesondere bei Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten, nachgesucht werden.

Für Menschen mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit, Beratungshilfe bei den örtlichen Amtsgerichten in Anspruch zu nehmen. Dieses Hilfsangebot besteht, wenn der rechtsuchenden Person Prozesskostenhilfe nach den Vorschriften der Zivil-

prozessordnung ohne einen eigenen Beitrag zu den Kosten zu gewähren wäre.

Informationen zur Beratungshilfe enthält die vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz herausgegebene Broschüre „Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe“ (erhältlich unter www.bmjv.de).

Darüber hinaus sind die Schuldnerberatungsstellen zahlreicher karitativer Einrichtungen eine Anlaufstelle für diejenigen, die ihren Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen können. Weitere Informationen enthält die vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung herausgegebene Broschüre „Schulden abbauen – Schulden vermeiden“. Dort finden Sie auch die Anschriften von Schuldnerberatungsstellen. Sie können sich zudem auf der Internetseite der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (www.bag-sb.de) oder über den Online-Ratgeber www.meine-schulden.de informieren.

13974785623241397478562323
39755222494425237745862446
78562323133747856856232444

Pfändungstabelle

Stand: 01.07.2017 (Anlage zu § 850c Absatz 2a ZPO)

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
	bis	1139,99	-	-	-	-	-	-
1140,00	bis	1149,99	4,34	-	-	-	-	-
1150,00	bis	1159,99	11,34	-	-	-	-	-
1160,00	bis	1169,99	18,34	-	-	-	-	-
1170,00	bis	1179,99	25,34	-	-	-	-	-
1180,00	bis	1189,99	32,34	-	-	-	-	-
1190,00	bis	1199,99	39,34	-	-	-	-	-
1200,00	bis	1209,99	46,34	-	-	-	-	-
1210,00	bis	1219,99	53,34	-	-	-	-	-
1220,00	bis	1229,99	60,34	-	-	-	-	-
1230,00	bis	1239,99	67,34	-	-	-	-	-
1240,00	bis	1249,99	74,34	-	-	-	-	-
1250,00	bis	1259,99	81,34	-	-	-	-	-
1260,00	bis	1269,99	88,34	-	-	-	-	-
1270,00	bis	1279,99	95,34	-	-	-	-	-
1280,00	bis	1289,99	102,34	-	-	-	-	-
1290,00	bis	1299,99	109,34	-	-	-	-	-
1300,00	bis	1309,99	116,34	-	-	-	-	-
1310,00	bis	1319,99	123,34	-	-	-	-	-
1320,00	bis	1329,99	130,34	-	-	-	-	-
1330,00	bis	1339,99	137,34	-	-	-	-	-
1340,00	bis	1349,99	144,34	-	-	-	-	-
1350,00	bis	1359,99	151,34	-	-	-	-	-
1360,00	bis	1369,99	158,34	-	-	-	-	-

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
1370,00	bis	1379,99	165,34	-	-	-	-	-
1380,00	bis	1389,99	172,34	-	-	-	-	-
1390,00	bis	1399,99	179,34	-	-	-	-	-
1400,00	bis	1409,99	186,34	-	-	-	-	-
1410,00	bis	1419,99	193,34	-	-	-	-	-
1420,00	bis	1429,99	200,34	-	-	-	-	-
1430,00	bis	1439,99	207,34	-	-	-	-	-
1440,00	bis	1449,99	214,34	-	-	-	-	-
1450,00	bis	1459,99	221,34	-	-	-	-	-
1460,00	bis	1469,99	228,34	-	-	-	-	-
1470,00	bis	1479,99	235,34	-	-	-	-	-
1480,00	bis	1489,99	242,34	-	-	-	-	-
1490,00	bis	1499,99	249,34	-	-	-	-	-
1500,00	bis	1509,99	256,34	-	-	-	-	-
1510,00	bis	1519,99	263,34	-	-	-	-	-
1520,00	bis	1529,99	270,34	-	-	-	-	-
1530,00	bis	1539,99	277,34	-	-	-	-	-
1540,00	bis	1549,99	284,34	-	-	-	-	-
1550,00	bis	1559,99	291,34	-	-	-	-	-
1560,00	bis	1569,99	298,34	-	-	-	-	-
1570,00	bis	1579,99	305,34	4,75	-	-	-	-
1580,00	bis	1589,99	312,34	9,75	-	-	-	-
1590,00	bis	1599,99	319,34	14,75	-	-	-	-
1600,00	bis	1609,99	326,34	19,75	-	-	-	-

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
1610,00	bis	1619,99	333,34	24,75	-	-	-	-
1620,00	bis	1629,99	340,34	29,75	-	-	-	-
1630,00	bis	1639,99	347,34	34,75	-	-	-	-
1640,00	bis	1649,99	354,34	39,75	-	-	-	-
1650,00	bis	1659,99	361,34	44,75	-	-	-	-
1660,00	bis	1669,99	368,34	49,75	-	-	-	-
1.670,00	bis	1679,99	375,34	54,75	-	-	-	-
1680,00	bis	1689,99	382,34	59,75	-	-	-	-
1690,00	bis	1699,99	389,34	64,75	-	-	-	-
1700,00	bis	1709,99	396,34	69,75	-	-	-	-
1710,00	bis	1719,99	403,34	74,75	-	-	-	-
1720,00	bis	1729,99	410,34	79,75	-	-	-	-
1730,00	bis	1739,99	417,34	84,75	-	-	-	-
1740,00	bis	1749,99	424,34	89,75	-	-	-	-
1750,00	bis	1759,99	431,34	94,75	-	-	-	-
1760,00	bis	1769,99	438,34	99,75	-	-	-	-
1770,00	bis	1779,99	445,34	104,75	-	-	-	-
1780,00	bis	1789,99	452,34	109,75	-	-	-	-
1790,00	bis	1799,99	459,34	114,75	-	-	-	-
1800,00	bis	1809,99	466,34	119,75	0,70	-	-	-
1810,00	bis	1819,99	473,34	124,75	4,70	-	-	-
1820,00	bis	1829,99	480,34	129,75	8,70	-	-	-
1830,00	bis	1839,99	487,34	134,75	12,70	-	-	-
1840,00	bis	1849,99	494,34	139,75	16,70	-	-	-

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
1850,00	bis	1859,99	501,34	144,75	20,70	-	-	-
1860,00	bis	1869,99	508,34	149,75	24,70	-	-	-
1870,00	bis	1879,99	515,34	154,75	28,70	-	-	-
1880,00	bis	1889,99	522,34	159,75	32,70	-	-	-
1890,00	bis	1899,99	529,34	164,75	36,70	-	-	-
1900,00	bis	1909,99	536,34	169,75	40,70	-	-	-
1910,00	bis	1919,99	543,34	174,75	44,70	-	-	-
1920,00	bis	1929,99	550,34	179,75	48,70	-	-	-
1930,00	bis	1939,99	557,34	184,75	52,70	-	-	-
1940,00	bis	1949,99	564,34	189,75	56,70	-	-	-
1950,00	bis	1959,99	571,34	194,75	60,70	-	-	-
1960,00	bis	1969,99	578,34	199,75	64,70	-	-	-
1970,00	bis	1979,99	585,34	204,75	68,70	-	-	-
1980,00	bis	1989,99	592,34	209,75	72,70	-	-	-
1990,00	bis	1999,99	599,34	214,75	76,70	-	-	-
2000,00	bis	2009,99	606,34	219,75	80,70	-	-	-
2010,00	bis	2019,99	613,34	224,75	84,70	-	-	-
2020,00	bis	2029,99	620,34	229,75	88,70	-	-	-
2030,00	bis	2039,99	627,34	234,75	92,70	-	-	-
2040,00	bis	2049,99	634,34	239,75	96,70	1,21	-	-
2050,00	bis	2059,99	641,34	244,75	100,70	4,21	-	-
2060,00	bis	2069,99	648,34	249,75	104,70	7,21	-	-
2070,00	bis	2079,99	655,34	254,75	108,70	10,21	-	-
2080,00	bis	2089,99	662,34	259,75	112,70	13,21	-	-

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
2090,00	bis	2099,99	669,34	264,75	116,70	16,21	-	-
2100,00	bis	2109,99	676,34	269,75	120,70	19,21	-	-
2110,00	bis	2119,99	683,34	274,75	124,70	22,21	-	-
2120,00	bis	2129,99	690,34	279,75	128,70	25,21	-	-
2130,00	bis	2139,99	697,34	284,75	132,70	28,21	-	-
2140,00	bis	2149,99	704,34	289,75	136,70	31,21	-	-
2150,00	bis	2159,99	711,34	294,75	140,70	34,21	-	-
2160,00	bis	2169,99	718,34	299,75	144,70	37,21	-	-
2170,00	bis	2179,99	725,34	304,75	148,70	40,21	-	-
2180,00	bis	2189,99	732,34	309,75	152,70	43,21	-	-
2190,00	bis	2199,99	739,34	314,75	156,70	46,21	-	-
2200,00	bis	2209,99	746,34	319,75	160,70	49,21	-	-
2210,00	bis	2219,99	753,34	324,75	164,70	52,21	-	-
2220,00	bis	2229,99	760,34	329,75	168,70	55,21	-	-
2230,00	bis	2239,99	767,34	334,75	172,70	58,21	-	-
2240,00	bis	2249,99	774,34	339,75	176,70	61,21	-	-
2250,00	bis	2259,99	781,34	344,75	180,70	64,21	-	-
2260,00	bis	2269,99	788,34	349,75	184,70	67,21	-	-
2270,00	bis	2279,99	795,34	354,75	188,70	70,21	-	-
2280,00	bis	2289,99	802,34	359,75	192,70	73,21	1,26	-
2290,00	bis	2299,99	809,34	364,75	196,70	76,21	3,26	-
2300,00	bis	2309,99	816,34	369,75	200,70	79,21	5,26	-
2310,00	bis	2319,99	823,34	374,75	204,70	82,21	7,26	-
2320,00	bis	2329,99	830,34	379,75	208,70	85,21	9,26	-

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
2330,00	bis	2339,99	837,34	384,75	212,70	88,21	11,26	-
2340,00	bis	2349,99	844,34	389,75	216,70	91,21	13,26	-
2350,00	bis	2359,99	851,34	394,75	220,70	94,21	15,26	-
2360,00	bis	2369,99	858,34	399,75	224,70	97,21	17,26	-
2370,00	bis	2379,99	865,34	404,75	228,70	100,21	19,26	-
2380,00	bis	2389,99	872,34	409,75	232,70	103,21	21,26	-
2390,00	bis	2399,99	879,34	414,75	236,70	106,21	23,26	-
2400,00	bis	2409,99	886,34	419,75	240,70	109,21	25,26	-
2410,00	bis	2419,99	893,34	424,75	244,70	112,21	27,26	-
2420,00	bis	2429,99	900,34	429,75	248,70	115,21	29,26	-
2430,00	bis	2439,99	907,34	434,75	252,70	118,21	31,26	-
2440,00	bis	2449,99	914,34	439,75	256,70	121,21	33,26	-
2450,00	bis	2459,99	921,34	444,75	260,70	124,21	35,26	-
2460,00	bis	2469,99	928,34	449,75	264,70	127,21	37,26	-
2470,00	bis	2479,99	935,34	454,75	268,70	130,21	39,26	-
2480,00	bis	2489,99	942,34	459,75	272,70	133,21	41,26	-
2490,00	bis	2499,99	949,34	464,75	276,70	136,21	43,26	-
2500,00	bis	2509,99	956,34	469,75	280,70	139,21	45,26	-
2510,00	bis	2519,99	963,34	474,75	284,70	142,21	47,26	-
2520,00	bis	2529,99	970,34	479,75	288,70	145,21	49,26	0,86
2530,00	bis	2539,99	977,34	484,75	292,70	148,21	51,26	1,86
2540,00	bis	2.549,99	984,34	489,75	296,70	151,21	53,26	2,86
2550,00	bis	2.559,99	991,34	494,75	300,70	154,21	55,26	3,86
2560,00	bis	2569,99	998,34	499,75	304,70	157,21	57,26	4,86

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
2570,00	bis	2579,99	1005,34	504,75	308,70	160,21	59,26	5,86
2580,00	bis	2589,99	1012,34	509,75	312,70	163,21	61,26	6,86
2590,00	bis	2599,99	1019,34	514,75	316,70	166,21	63,26	7,86
2600,00	bis	2609,99	1026,34	519,75	320,70	169,21	65,26	8,86
2610,00	bis	2619,99	1033,34	524,75	324,70	172,21	67,26	9,86
2620,00	bis	2629,99	1040,34	529,75	328,70	175,21	69,26	10,86
2630,00	bis	2639,99	1047,34	534,75	332,70	178,21	71,26	11,86
2640,00	bis	2649,99	1054,34	539,75	336,70	181,21	73,26	12,86
2650,00	bis	2659,99	1061,34	544,75	340,70	184,21	75,26	13,86
2660,00	bis	2669,99	1068,34	549,75	344,70	187,21	77,26	14,86
2670,00	bis	2679,99	1075,34	554,75	348,70	190,21	79,26	15,86
2680,00	bis	2689,99	1082,34	559,75	352,70	193,21	81,26	16,86
2690,00	bis	2699,99	1089,34	564,75	356,70	196,21	83,26	17,86
2700,00	bis	2709,99	1096,34	569,75	360,70	199,21	85,26	18,86
2710,00	bis	2719,99	1103,34	574,75	364,70	202,21	87,26	19,86
2720,00	bis	2729,99	1110,34	579,75	368,70	205,21	89,26	20,86
2730,00	bis	2739,99	1117,34	584,75	372,70	208,21	91,26	21,86
2740,00	bis	2749,99	1124,34	589,75	376,70	211,21	93,26	22,86
2750,00	bis	2759,99	1131,34	594,75	380,70	214,21	95,26	23,86
2760,00	bis	2769,99	1138,34	599,75	384,70	217,21	97,26	24,86
2770,00	bis	2779,99	1145,34	604,75	388,70	220,21	99,26	25,86
2780,00	bis	2789,99	1152,34	609,75	392,70	223,21	101,26	26,86
2790,00	bis	2799,99	1159,34	614,75	396,70	226,21	103,26	27,86
2800,00	bis	2809,99	1166,34	619,75	400,70	229,21	105,26	28,86

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
2810,00	bis	2819,99	1173,34	624,75	404,70	232,21	107,26	29,86
2820,00	bis	2829,99	1180,34	629,75	408,70	235,21	109,26	30,86
2830,00	bis	2839,99	1187,34	634,75	412,70	238,21	111,26	31,86
2840,00	bis	2849,99	1194,34	639,75	416,70	241,21	113,26	32,86
2850,00	bis	2859,99	1201,34	644,75	420,70	244,21	115,26	33,86
2860,00	bis	2869,99	1208,34	649,75	424,70	247,21	117,26	34,86
2870,00	bis	2879,99	1215,34	654,75	428,70	250,21	119,26	35,86
2880,00	bis	2889,99	1222,34	659,75	432,70	253,21	121,26	36,86
2890,00	bis	2899,99	1229,34	664,75	436,70	256,21	123,26	37,86
2900,00	bis	2909,99	1236,34	669,75	440,70	259,21	125,26	38,86
2910,00	bis	2919,99	1243,34	674,75	444,70	262,21	127,26	39,86
2920,00	bis	2929,99	1250,34	679,75	448,70	265,21	129,26	40,86
2930,00	bis	2939,99	1257,34	684,75	452,70	268,21	131,26	41,86
2940,00	bis	2949,99	1264,34	689,75	456,70	271,21	133,26	42,86
2950,00	bis	2959,99	1271,34	694,75	460,70	274,21	135,26	43,86
2960,00	bis	2969,99	1278,34	699,75	464,70	277,21	137,26	44,86
2970,00	bis	2979,99	1285,34	704,75	468,70	280,21	139,26	45,86
2980,00	bis	2989,99	1292,34	709,75	472,70	283,21	141,26	46,86
2990,00	bis	2999,99	1299,34	714,75	476,70	286,21	143,26	47,86
3000,00	bis	3009,99	1306,34	719,75	480,70	289,21	145,26	48,86
3010,00	bis	3019,99	1313,34	724,75	484,70	292,21	147,26	49,86
3020,00	bis	3029,99	1320,34	729,75	488,70	295,21	149,26	50,86
3030,00	bis	3039,99	1327,34	734,75	492,70	298,21	151,26	51,86
3040,00	bis	3049,99	1334,34	739,75	496,70	301,21	153,26	52,86

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
3050,00	bis	3059,99	1341,34	744,75	500,70	304,21	155,26	53,86
3060,00	bis	3069,99	1348,34	749,75	504,70	307,21	157,26	54,86
3070,00	bis	3079,99	1355,34	754,75	508,70	310,21	159,26	55,86
3080,00	bis	3089,99	1362,34	759,75	512,70	313,21	161,26	56,86
3090,00	bis	3099,99	1369,34	764,75	516,70	316,21	163,26	57,86
3100,00	bis	3109,99	1376,34	769,75	520,70	319,21	165,26	58,86
3110,00	bis	3119,99	1383,34	774,75	524,70	322,21	167,26	59,86
3120,00	bis	3129,99	1390,34	779,75	528,70	325,21	169,26	60,86
3130,00	bis	3139,99	1397,34	784,75	532,70	328,21	171,26	61,86
3140,00	bis	3149,99	1404,34	789,75	536,70	331,21	173,26	62,86
3150,00	bis	3159,99	1411,34	794,75	540,70	334,21	175,26	63,86
3160,00	bis	3169,99	1418,34	799,75	544,70	337,21	177,26	64,86
3170,00	bis	3179,99	1425,34	804,75	548,70	340,21	179,26	65,86
3180,00	bis	3189,99	1432,34	809,75	552,70	343,21	181,26	66,86
3190,00	bis	3199,99	1439,34	814,75	556,70	346,21	183,26	67,86
3200,00	bis	3209,99	1446,34	819,75	560,70	349,21	185,26	68,86
3210,00	bis	3219,99	1453,34	824,75	564,70	352,21	187,26	69,86
3220,00	bis	3229,99	1460,34	829,75	568,70	355,21	189,26	70,86
3230,00	bis	3239,99	1467,34	834,75	572,70	358,21	191,26	71,86
3240,00	bis	3249,99	1474,34	839,75	576,70	361,21	193,26	72,86
3250,00	bis	3259,99	1481,34	844,75	580,70	364,21	195,26	73,86
3260,00	bis	3269,99	1488,34	849,75	584,70	367,21	197,26	74,86
3270,00	bis	3279,99	1495,34	854,75	588,70	370,21	199,26	75,86
3280,00	bis	3289,99	1502,34	859,75	592,70	373,21	201,26	76,86

Auszahlung für Monate								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn monatlich			in Euro					
3290,00	bis	3299,99	1509,34	864,75	596,70	376,21	203,26	77,86
3300,00	bis	3309,99	1516,34	869,75	600,70	379,21	205,26	78,86
3310,00	bis	3319,99	1523,34	874,75	604,70	382,21	207,26	79,86
3320,00	bis	3329,99	1530,34	879,75	608,70	385,21	209,26	80,86
3330,00	bis	3339,99	1537,34	884,75	612,70	388,21	211,26	81,86
3340,00	bis	3349,99	1544,34	889,75	616,70	391,21	213,26	82,86
3350,00	bis	3359,99	1551,34	894,75	620,70	394,21	215,26	83,86
3360,00	bis	3369,99	1558,34	899,75	624,70	397,21	217,26	84,86
3370,00	bis	3379,99	1565,34	904,75	628,70	400,21	219,26	85,86
3380,00	bis	3389,99	1572,34	909,75	632,70	403,21	221,26	86,86
3390,00	bis	3399,99	1579,34	914,75	636,70	406,21	223,26	87,86
3400,00	bis	3409,99	1586,34	919,75	640,70	409,21	225,26	88,86
3410,00	bis	3419,99	1593,34	924,75	644,70	412,21	227,26	89,86
3420,00	bis	3429,99	1600,34	929,75	648,70	415,21	229,26	90,86
3430,00	bis	3439,99	1607,34	934,75	652,70	418,21	231,26	91,86
3440,00	bis	3449,99	1614,34	939,75	656,70	421,21	233,26	92,86
3450,00	bis	3459,99	1621,34	944,75	660,70	424,21	235,26	93,86
3460,00	bis	3469,99	1628,34	949,75	664,70	427,21	237,26	94,86
3470,00	bis	3475,79	1635,34	954,75	668,70	430,21	239,26	95,86
Der Mehrbetrag über 3475,79 EURO ist voll pfändbar.								

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
	bis	262,49	-	-	-	-	-	-
262,50	bis	264,99	1,10	-	-	-	-	-
265,00	bis	267,49	2,85	-	-	-	-	-
267,50	bis	269,99	4,60	-	-	-	-	-
270,00	bis	272,49	6,35	-	-	-	-	-
272,50	bis	274,99	8,10	-	-	-	-	-
275,00	bis	277,49	9,85	-	-	-	-	-
277,50	bis	279,99	11,60	-	-	-	-	-
280,00	bis	282,49	13,35	-	-	-	-	-
282,50	bis	284,99	15,10	-	-	-	-	-
285,00	bis	287,49	16,85	-	-	-	-	-
287,50	bis	289,99	18,60	-	-	-	-	-
290,00	bis	292,49	20,35	-	-	-	-	-
292,50	bis	294,99	22,10	-	-	-	-	-
295,00	bis	297,49	23,85	-	-	-	-	-
297,50	bis	299,99	25,60	-	-	-	-	-
300,00	bis	302,49	27,35	-	-	-	-	-
302,50	bis	304,99	29,10	-	-	-	-	-
305,00	bis	307,49	30,85	-	-	-	-	-
307,50	bis	309,99	32,60	-	-	-	-	-
310,00	bis	312,49	34,35	-	-	-	-	-
312,50	bis	314,99	36,10	-	-	-	-	-
315,00	bis	317,49	37,85	-	-	-	-	-
317,50	bis	319,99	39,60	-	-	-	-	-
320,00	bis	322,49	41,35	-	-	-	-	-

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
322,50	bis	324,99	43,10	-	-	-	-	-
325,00	bis	327,49	44,85	-	-	-	-	-
327,50	bis	329,99	46,60	-	-	-	-	-
330,00	bis	332,49	48,35	-	-	-	-	-
332,50	bis	334,99	50,10	-	-	-	-	-
335,00	bis	337,49	51,85	-	-	-	-	-
337,50	bis	339,99	53,60	-	-	-	-	-
340,00	bis	342,49	55,35	-	-	-	-	-
342,50	bis	344,99	57,10	-	-	-	-	-
345,00	bis	347,49	58,85	-	-	-	-	-
347,50	bis	349,99	60,60	-	-	-	-	-
350,00	bis	352,49	62,35	-	-	-	-	-
352,50	bis	354,99	64,10	-	-	-	-	-
355,00	bis	357,49	65,85	-	-	-	-	-
357,50	bis	359,99	67,60	-	-	-	-	-
360,00	bis	362,49	69,35	0,44	-	-	-	-
362,50	bis	364,99	71,10	1,69	-	-	-	-
365,00	bis	367,49	72,85	2,94	-	-	-	-
367,50	bis	369,99	74,60	4,19	-	-	-	-
370,00	bis	372,49	76,35	5,44	-	-	-	-
372,50	bis	374,99	78,10	6,69	-	-	-	-
375,00	bis	377,49	79,85	7,94	-	-	-	-
377,50	bis	379,99	81,60	9,19	-	-	-	-
380,00	bis	382,49	83,35	10,44	-	-	-	-
382,50	bis	384,99	85,10	11,69	-	-	-	-

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
385,00	bis	387,49	86,85	12,94	-	-	-	-
387,50	bis	389,99	88,60	14,19	-	-	-	-
390,00	bis	392,49	90,35	15,44	-	-	-	-
392,50	bis	394,99	92,10	16,69	-	-	-	-
395,00	bis	397,49	93,85	17,94	-	-	-	-
397,50	bis	399,99	95,60	19,19	-	-	-	-
400,00	bis	402,49	97,35	20,44	-	-	-	-
402,50	bis	404,99	99,10	21,69	-	-	-	-
405,00	bis	407,49	100,85	22,94	-	-	-	-
407,50	bis	409,99	102,60	24,19	-	-	-	-
410,00	bis	412,49	104,35	25,44	-	-	-	-
412,50	bis	414,99	106,10	26,69	-	-	-	-
415,00	bis	417,49	107,85	27,94	0,46	-	-	-
417,50	bis	419,99	109,60	29,19	1,46	-	-	-
420,00	bis	422,49	111,35	30,44	2,46	-	-	-
422,50	bis	424,99	113,10	31,69	3,46	-	-	-
425,00	bis	427,49	114,85	32,94	4,46	-	-	-
427,50	bis	429,99	116,60	34,19	5,46	-	-	-
430,00	bis	432,49	118,35	35,44	6,46	-	-	-
432,50	bis	434,99	120,10	36,69	7,46	-	-	-
435,00	bis	437,49	121,85	37,94	8,46	-	-	-
437,50	bis	439,99	123,60	39,19	9,46	-	-	-
440,00	bis	442,49	125,35	40,44	10,46	-	-	-
442,50	bis	444,99	127,10	41,69	11,46	-	-	-

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
445,00	bis	447,49	128,85	42,94	12,46	-	-	-
447,50	bis	449,99	130,60	44,19	13,46	-	-	-
450,00	bis	452,49	132,35	45,44	14,46	-	-	-
452,50	bis	454,99	134,10	46,69	15,46	-	-	-
455,00	bis	457,49	135,85	47,94	16,46	-	-	-
457,50	bis	459,99	137,60	49,19	17,46	-	-	-
460,00	bis	462,49	139,35	50,44	18,46	-	-	-
462,50	bis	464,99	141,10	51,69	19,46	-	-	-
465,00	bis	467,49	142,85	52,94	20,46	-	-	-
467,50	bis	469,99	144,60	54,19	21,46	-	-	-
470,00	bis	472,49	146,35	55,44	22,46	0,44	-	-
472,50	bis	474,99	148,10	56,69	23,46	1,19	-	-
475,00	bis	477,49	149,85	57,94	24,46	1,94	-	-
477,50	bis	479,99	151,60	59,19	25,46	2,69	-	-
480,00	bis	482,49	153,35	60,44	26,46	3,44	-	-
482,50	bis	484,99	155,10	61,69	27,46	4,19	-	-
485,00	bis	487,49	156,85	62,94	28,46	4,94	-	-
487,50	bis	489,99	158,60	64,19	29,46	5,69	-	-
490,00	bis	492,49	160,35	65,44	30,46	6,44	-	-
492,50	bis	494,99	162,10	66,69	31,46	7,19	-	-
495,00	bis	497,49	163,85	67,94	32,46	7,94	-	-
497,50	bis	499,99	165,60	69,19	33,46	8,69	-	-
500,00	bis	502,49	167,35	70,44	34,46	9,44	-	-
502,50	bis	504,99	169,10	71,69	35,46	10,19	-	-

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
505,00	bis	507,49	170,85	72,94	36,46	10,94	-	-
507,50	bis	509,99	172,60	74,19	37,46	11,69	-	-
510,00	bis	512,49	174,35	75,44	38,46	12,44	-	-
512,50	bis	514,99	176,10	76,69	39,46	13,19	-	-
515,00	bis	517,49	177,85	77,94	40,46	13,94	-	-
517,50	bis	519,99	179,60	79,19	41,46	14,69	-	-
520,00	bis	522,49	181,35	80,44	42,46	15,44	-	-
522,50	bis	524,99	183,10	81,69	43,46	16,19	-	-
525,00	bis	527,49	184,85	82,94	44,46	16,94	0,35	-
527,50	bis	529,99	186,60	84,19	45,46	17,69	0,85	-
530,00	bis	532,49	188,35	85,44	46,46	18,44	1,35	-
532,50	bis	534,99	190,10	86,69	47,46	19,19	1,85	-
535,00	bis	537,49	191,85	87,94	48,46	19,94	2,35	-
537,50	bis	539,99	193,60	89,19	49,46	20,69	2,85	-
540,00	bis	542,49	195,35	90,44	50,46	21,44	3,35	-
542,50	bis	544,99	197,10	91,69	51,46	22,19	3,85	-
545,00	bis	547,49	198,85	92,94	52,46	22,94	4,35	-
547,50	bis	549,99	200,60	94,19	53,46	23,69	4,85	-
550,00	bis	552,49	202,35	95,44	54,46	24,44	5,35	-
552,50	bis	554,99	204,10	96,69	55,46	25,19	5,85	-
555,00	bis	557,49	205,85	97,94	56,46	25,94	6,35	-
557,50	bis	559,99	207,60	99,19	57,46	26,69	6,85	-
560,00	bis	562,49	209,35	100,44	58,46	27,44	7,35	-
562,50	bis	564,99	211,10	101,69	59,46	28,19	7,85	-

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
565,00	bis	567,49	212,85	102,94	60,46	28,94	8,35	-
567,50	bis	569,99	214,60	104,19	61,46	29,69	8,85	-
570,00	bis	572,49	216,35	105,44	62,46	30,44	9,35	-
572,50	bis	574,99	218,10	106,69	63,46	31,19	9,85	-
575,00	bis	577,49	219,85	107,94	64,46	31,94	10,35	-
577,50	bis	579,99	221,60	109,19	65,46	32,69	10,85	-
580,00	bis	582,49	223,35	110,44	66,46	33,44	11,35	0,20
582,50	bis	584,99	225,10	111,69	67,46	34,19	11,85	0,45
585,00	bis	587,49	226,85	112,94	68,46	34,94	12,35	0,70
587,50	bis	589,99	228,60	114,19	69,46	35,69	12,85	0,95
590,00	bis	592,49	230,35	115,44	70,46	36,44	13,35	1,20
592,50	bis	594,99	232,10	116,69	71,46	37,19	13,85	1,45
595,00	bis	597,49	233,85	117,94	72,46	37,94	14,35	1,70
597,50	bis	599,99	235,60	119,19	73,46	38,69	14,85	1,95
600,00	bis	602,49	237,35	120,44	74,46	39,44	15,35	2,20
602,50	bis	604,99	239,10	121,69	75,46	40,19	15,85	2,45
605,00	bis	607,49	240,85	122,94	76,46	40,94	16,35	2,70
607,50	bis	609,99	242,60	124,19	77,46	41,69	16,85	2,95
610,00	bis	612,49	244,35	125,44	78,46	42,44	17,35	3,20
612,50	bis	614,99	246,10	126,69	79,46	43,19	17,85	3,45
615,00	bis	617,49	247,85	127,94	80,46	43,94	18,35	3,70
617,50	bis	619,99	249,60	129,19	81,46	44,69	18,85	3,95
620,00	bis	622,49	251,35	130,44	82,46	45,44	19,35	4,20
622,50	bis	624,99	253,10	131,69	83,46	46,19	19,85	4,45

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
625,00	bis	627,49	254,85	132,94	84,46	46,94	20,35	4,70
627,50	bis	629,99	256,60	134,19	85,46	47,69	20,85	4,95
630,00	bis	632,49	258,35	135,44	86,46	48,44	21,35	5,20
632,50	bis	634,99	260,10	136,69	87,46	49,19	21,85	5,45
635,00	bis	637,49	261,85	137,94	88,46	49,94	22,35	5,70
637,50	bis	639,99	263,60	139,19	89,46	50,69	22,85	5,95
640,00	bis	642,49	265,35	140,44	90,46	51,44	23,35	6,20
642,50	bis	644,99	267,10	141,69	91,46	52,19	23,85	6,45
645,00	bis	647,49	268,85	142,94	92,46	52,94	24,35	6,70
647,50	bis	649,99	270,60	144,19	93,46	53,69	24,85	6,95
650,00	bis	652,49	272,35	145,44	94,46	54,44	25,35	7,20
652,50	bis	654,99	274,10	146,69	95,46	55,19	25,85	7,45
655,00	bis	657,49	275,85	147,94	96,46	55,94	26,35	7,70
657,50	bis	659,99	277,60	149,19	97,46	56,69	26,85	7,95
660,00	bis	662,49	279,35	150,44	98,46	57,44	27,35	8,20
662,50	bis	664,99	281,10	151,69	99,46	58,19	27,85	8,45
665,00	bis	667,49	282,85	152,94	100,46	58,94	28,35	8,70
667,50	bis	669,99	284,60	154,19	101,46	59,69	28,85	8,95
670,00	bis	672,49	286,35	155,44	102,46	60,44	29,35	9,20
672,50	bis	674,99	288,10	156,69	103,46	61,19	29,85	9,45
675,00	bis	677,49	289,85	157,94	104,46	61,94	30,35	9,70
677,50	bis	679,99	291,60	159,19	105,46	62,69	30,85	9,95
680,00	bis	682,49	293,35	160,44	106,46	63,44	31,35	10,20
682,50	bis	684,99	295,10	161,69	107,46	64,19	31,85	10,45

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
685,00	bis	687,49	296,85	162,94	108,46	64,94	32,35	10,70
687,50	bis	689,99	298,60	164,19	109,46	65,69	32,85	10,95
690,00	bis	692,49	300,35	165,44	110,46	66,44	33,35	11,20
692,50	bis	694,99	302,10	166,69	111,46	67,19	33,85	11,45
695,00	bis	697,49	303,85	167,94	112,46	67,94	34,35	11,70
697,50	bis	699,99	305,60	169,19	113,46	68,69	34,85	11,95
700,00	bis	702,49	307,35	170,44	114,46	69,44	35,35	12,20
702,50	bis	704,99	309,10	171,69	115,46	70,19	35,85	12,45
705,00	bis	707,49	310,85	172,94	116,46	70,94	36,35	12,70
707,50	bis	709,99	312,60	174,19	117,46	71,69	36,85	12,95
710,00	bis	712,49	314,35	175,44	118,46	72,44	37,35	13,20
712,50	bis	714,99	316,10	176,69	119,46	73,19	37,85	13,45
715,00	bis	717,49	317,85	177,94	120,46	73,94	38,35	13,70
717,50	bis	719,99	319,60	179,19	121,46	74,69	38,85	13,95
720,00	bis	722,49	321,35	180,44	122,46	75,44	39,35	14,20
722,50	bis	724,99	323,10	181,69	123,46	76,19	39,85	14,45
725,00	bis	727,49	324,85	182,94	124,46	76,94	40,35	14,70
727,50	bis	729,99	326,60	184,19	125,46	77,69	40,85	14,95
730,00	bis	732,49	328,35	185,44	126,46	78,44	41,35	15,20
732,50	bis	734,99	330,10	186,69	127,46	79,19	41,85	15,45
735,00	bis	737,49	331,85	187,94	128,46	79,94	42,35	15,70
737,50	bis	739,99	333,60	189,19	129,46	80,69	42,85	15,95
740,00	bis	742,49	335,35	190,44	130,46	81,44	43,35	16,20
742,50	bis	744,99	337,10	191,69	131,46	82,19	43,85	16,45

Auszahlung für Wochen								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn wöchentlich			in Euro					
745,00	bis	747,49	338,85	192,94	132,46	82,94	44,35	16,70
747,50	bis	749,99	340,60	194,19	133,46	83,69	44,85	16,95
750,00	bis	752,49	342,35	195,44	134,46	84,44	45,35	17,20
752,50	bis	754,99	344,10	196,69	135,46	85,19	45,85	17,45
755,00	bis	757,49	345,85	197,94	136,46	85,94	46,35	17,70
757,50	bis	759,99	347,60	199,19	137,46	86,69	46,85	17,95
760,00	bis	762,49	349,35	200,44	138,46	87,44	47,35	18,20
762,50	bis	764,99	351,10	201,69	139,46	88,19	47,85	18,45
765,00	bis	767,49	352,85	202,94	140,46	88,94	48,35	18,70
767,50	bis	769,99	354,60	204,19	141,46	89,69	48,85	18,95
770,00	bis	772,49	356,35	205,44	142,46	90,44	49,35	19,20
772,50	bis	774,99	358,10	206,69	143,46	91,19	49,85	19,45
775,00	bis	777,49	359,85	207,94	144,46	91,94	50,35	19,70
777,50	bis	779,99	361,60	209,19	145,46	92,69	50,85	19,95
780,00	bis	782,49	363,35	210,44	146,46	93,44	51,35	20,20
782,50	bis	784,99	365,10	211,69	147,46	94,19	51,85	20,45
785,00	bis	787,49	366,85	212,94	148,46	94,94	52,35	20,70
787,50	bis	789,99	368,60	214,19	149,46	95,69	52,85	20,95
790,00	bis	792,49	370,35	215,44	150,46	96,44	53,35	21,20
792,50	bis	794,99	372,10	216,69	151,46	97,19	53,85	21,45
795,00	bis	797,49	373,85	217,94	152,46	97,94	54,35	21,70
797,50	bis	799,91	375,60	219,19	153,46	98,69	54,85	21,95
Der Mehrbetrag über 799,91 EURO ist voll pfändbar.								

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
	bis	52,49	-	-	-	-	-	-
52,50	bis	52,99	0,22	-	-	-	-	-
53,00	bis	53,49	0,57	-	-	-	-	-
53,50	bis	53,99	0,92	-	-	-	-	-
54,00	bis	54,49	1,27	-	-	-	-	-
54,50	bis	54,99	1,62	-	-	-	-	-
55,00	bis	55,49	1,97	-	-	-	-	-
55,50	bis	55,99	2,32	-	-	-	-	-
56,00	bis	56,49	2,67	-	-	-	-	-
56,50	bis	56,99	3,02	-	-	-	-	-
57,00	bis	57,49	3,37	-	-	-	-	-
57,50	bis	57,99	3,72	-	-	-	-	-
58,00	bis	58,49	4,07	-	-	-	-	-
58,50	bis	58,99	4,42	-	-	-	-	-
59,00	bis	59,49	4,77	-	-	-	-	-
59,50	bis	59,99	5,12	-	-	-	-	-
60,00	bis	60,49	5,47	-	-	-	-	-
60,50	bis	60,99	5,82	-	-	-	-	-
61,00	bis	61,49	6,17	-	-	-	-	-
61,50	bis	61,99	6,52	-	-	-	-	-
62,00	bis	62,49	6,87	-	-	-	-	-
62,50	bis	62,99	7,22	-	-	-	-	-
63,00	bis	63,49	7,57	-	-	-	-	-
63,50	bis	63,99	7,92	-	-	-	-	-

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
64,00	bis	64,49	8,27	-	-	-	-	-
64,50	bis	64,99	8,62	-	-	-	-	-
65,00	bis	65,49	8,97	-	-	-	-	-
65,50	bis	65,99	9,32	-	-	-	-	-
66,00	bis	66,49	9,67	-	-	-	-	-
66,50	bis	66,99	10,02	-	-	-	-	-
67,00	bis	67,49	10,37	-	-	-	-	-
67,50	bis	67,99	10,72	-	-	-	-	-
68,00	bis	68,49	11,07	-	-	-	-	-
68,50	bis	68,99	11,42	-	-	-	-	-
69,00	bis	69,49	11,77	-	-	-	-	-
69,50	bis	69,99	12,12	-	-	-	-	-
70,00	bis	70,49	12,47	-	-	-	-	-
70,50	bis	70,99	12,82	-	-	-	-	-
71,00	bis	71,49	13,17	-	-	-	-	-
71,50	bis	71,99	13,52	-	-	-	-	-
72,00	bis	72,49	13,87	0,09	-	-	-	-
72,50	bis	72,99	14,22	0,34	-	-	-	-
73,00	bis	73,49	14,57	0,59	-	-	-	-
73,50	bis	73,99	14,92	0,84	-	-	-	-
74,00	bis	74,49	15,27	1,09	-	-	-	-
74,50	bis	74,99	15,62	1,34	-	-	-	-
75,00	bis	75,49	15,97	1,59	-	-	-	-
75,50	bis	75,99	16,32	1,84	-	-	-	-

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
76,00	bis	76,49	16,67	2,09	-	-	-	-
76,50	bis	76,99	17,02	2,34	-	-	-	-
77,00	bis	77,49	17,37	2,59	-	-	-	-
77,50	bis	77,99	17,72	2,84	-	-	-	-
78,00	bis	78,49	18,07	3,09	-	-	-	-
78,50	bis	78,99	18,42	3,34	-	-	-	-
79,00	bis	79,49	18,77	3,59	-	-	-	-
79,50	bis	79,99	19,12	3,84	-	-	-	-
80,00	bis	80,49	19,47	4,09	-	-	-	-
80,50	bis	80,99	19,82	4,34	-	-	-	-
81,00	bis	81,49	20,17	4,59	-	-	-	-
81,50	bis	81,99	20,52	4,84	-	-	-	-
82,00	bis	82,49	20,87	5,09	-	-	-	-
82,50	bis	82,99	21,22	5,34	-	-	-	-
83,00	bis	83,49	21,57	5,59	0,09	-	-	-
83,50	bis	83,99	21,92	5,84	0,29	-	-	-
84,00	bis	84,49	22,27	6,09	0,49	-	-	-
84,50	bis	84,99	22,62	6,34	0,69	-	-	-
85,00	bis	85,49	22,97	6,59	0,89	-	-	-
85,50	bis	85,99	23,32	6,84	1,09	-	-	-
86,00	bis	86,49	23,67	7,09	1,29	-	-	-
86,50	bis	86,99	24,02	7,34	1,49	-	-	-
87,00	bis	87,49	24,37	7,59	1,69	-	-	-
87,50	bis	87,99	24,72	7,84	1,89	-	-	-

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
88,00	bis	88,49	25,07	8,09	2,09	-	-	-
88,50	bis	88,99	25,42	8,34	2,29	-	-	-
89,00	bis	89,49	25,77	8,59	2,49	-	-	-
89,50	bis	89,99	26,12	8,84	2,69	-	-	-
90,00	bis	90,49	26,47	9,09	2,89	-	-	-
90,50	bis	90,99	26,82	9,34	3,09	-	-	-
91,00	bis	91,49	27,17	9,59	3,29	-	-	-
91,50	bis	91,99	27,52	9,84	3,49	-	-	-
92,00	bis	92,49	27,87	10,09	3,69	-	-	-
92,50	bis	92,99	28,22	10,34	3,89	-	-	-
93,00	bis	93,49	28,57	10,59	4,09	-	-	-
93,50	bis	93,99	28,92	10,84	4,29	-	-	-
94,00	bis	94,49	29,27	11,09	4,49	0,09	-	-
94,50	bis	94,99	29,62	11,34	4,69	0,24	-	-
95,00	bis	95,49	29,97	11,59	4,89	0,39	-	-
95,50	bis	95,99	30,32	11,84	5,09	0,54	-	-
96,00	bis	96,49	30,67	12,09	5,29	0,69	-	-
96,50	bis	96,99	31,02	12,34	5,49	0,84	-	-
97,00	bis	97,49	31,37	12,59	5,69	0,99	-	-
97,50	bis	97,99	31,72	12,84	5,89	1,14	-	-
98,00	bis	98,49	32,07	13,09	6,09	1,29	-	-
98,50	bis	98,99	32,42	13,34	6,29	1,44	-	-
99,00	bis	99,49	32,77	13,59	6,49	1,59	-	-
99,50	bis	99,99	33,12	13,84	6,69	1,74	-	-

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
100,00	bis	100,49	33,47	14,09	6,89	1,89	-	-
100,50	bis	100,99	33,82	14,34	7,09	2,04	-	-
101,00	bis	101,49	34,17	14,59	7,29	2,19	-	-
101,50	bis	101,99	34,52	14,84	7,49	2,34	-	-
102,00	bis	102,49	34,87	15,09	7,69	2,49	-	-
102,50	bis	102,99	35,22	15,34	7,89	2,64	-	-
103,00	bis	103,49	35,57	15,59	8,09	2,79	-	-
103,50	bis	103,99	35,92	15,84	8,29	2,94	-	-
104,00	bis	104,49	36,27	16,09	8,49	3,09	-	-
104,50	bis	104,99	36,62	16,34	8,69	3,24	-	-
105,00	bis	105,49	36,97	16,59	8,89	3,39	0,07	-
105,50	bis	105,99	37,32	16,84	9,09	3,54	0,17	-
106,00	bis	106,49	37,67	17,09	9,29	3,69	0,27	-
106,50	bis	106,99	38,02	17,34	9,49	3,84	0,37	-
107,00	bis	107,49	38,37	17,59	9,69	3,99	0,47	-
107,50	bis	107,99	38,72	17,84	9,89	4,14	0,57	-
108,00	bis	108,49	39,07	18,09	10,09	4,29	0,67	-
108,50	bis	108,99	39,42	18,34	10,29	4,44	0,77	-
109,00	bis	109,49	39,77	18,59	10,49	4,59	0,87	-
109,50	bis	109,99	40,12	18,84	10,69	4,74	0,97	-
110,00	bis	110,49	40,47	19,09	10,89	4,89	1,07	-
110,50	bis	110,99	40,82	19,34	11,09	5,04	1,17	-
111,00	bis	111,49	41,17	19,59	11,29	5,19	1,27	-
111,50	bis	111,99	41,52	19,84	11,49	5,34	1,37	-

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
112,00	bis	112,49	41,87	20,09	11,69	5,49	1,47	-
112,50	bis	112,99	42,22	20,34	11,89	5,64	1,57	-
113,00	bis	113,49	42,57	20,59	12,09	5,79	1,67	-
113,50	bis	113,99	42,92	20,84	12,29	5,94	1,77	-
114,00	bis	114,49	43,27	21,09	12,49	6,09	1,87	-
114,50	bis	114,99	43,62	21,34	12,69	6,24	1,97	-
115,00	bis	115,49	43,97	21,59	12,89	6,39	2,07	-
115,50	bis	115,99	44,32	21,84	13,09	6,54	2,17	-
116,00	bis	116,49	44,67	22,09	13,29	6,69	2,27	0,04
116,50	bis	116,99	45,02	22,34	13,49	6,84	2,37	0,09
117,00	bis	117,49	45,37	22,59	13,69	6,99	2,47	0,14
117,50	bis	117,99	45,72	22,84	13,89	7,14	2,57	0,19
118,00	bis	118,49	46,07	23,09	14,09	7,29	2,67	0,24
118,50	bis	118,99	46,42	23,34	14,29	7,44	2,77	0,29
119,00	bis	119,49	46,77	23,59	14,49	7,59	2,87	0,34
119,50	bis	119,99	47,12	23,84	14,69	7,74	2,97	0,39
120,00	bis	120,49	47,47	24,09	14,89	7,89	3,07	0,44
120,50	bis	120,99	47,82	24,34	15,09	8,04	3,17	0,49
121,00	bis	121,49	48,17	24,59	15,29	8,19	3,27	0,54
121,50	bis	121,99	48,52	24,84	15,49	8,34	3,37	0,59
122,00	bis	122,49	48,87	25,09	15,69	8,49	3,47	0,64
122,50	bis	122,99	49,22	25,34	15,89	8,64	3,57	0,69
123,00	bis	123,49	49,57	25,59	16,09	8,79	3,67	0,74
123,50	bis	123,99	49,92	25,84	16,29	8,94	3,77	0,79

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
124,00	bis	124,49	50,27	26,09	16,49	9,09	3,87	0,84
124,50	bis	124,99	50,62	26,34	16,69	9,24	3,97	0,89
125,00	bis	125,49	50,97	26,59	16,89	9,39	4,07	0,94
125,50	bis	125,99	51,32	26,84	17,09	9,54	4,17	0,99
126,00	bis	126,49	51,67	27,09	17,29	9,69	4,27	1,04
126,50	bis	126,99	52,02	27,34	17,49	9,84	4,37	1,09
127,00	bis	127,49	52,37	27,59	17,69	9,99	4,47	1,14
127,50	bis	127,99	52,72	27,84	17,89	10,14	4,57	1,19
128,00	bis	128,49	53,07	28,09	18,09	10,29	4,67	1,24
128,50	bis	128,99	53,42	28,34	18,29	10,44	4,77	1,29
129,00	bis	129,49	53,77	28,59	18,49	10,59	4,87	1,34
129,50	bis	129,99	54,12	28,84	18,69	10,74	4,97	1,39
130,00	bis	130,49	54,47	29,09	18,89	10,89	5,07	1,44
130,50	bis	130,99	54,82	29,34	19,09	11,04	5,17	1,49
131,00	bis	131,49	55,17	29,59	19,29	11,19	5,27	1,54
131,50	bis	131,99	55,52	29,84	19,49	11,34	5,37	1,59
132,00	bis	132,49	55,87	30,09	19,69	11,49	5,47	1,64
132,50	bis	132,99	56,22	30,34	19,89	11,64	5,57	1,69
133,00	bis	133,49	56,57	30,59	20,09	11,79	5,67	1,74
133,50	bis	133,99	56,92	30,84	20,29	11,94	5,77	1,79
134,00	bis	134,49	57,27	31,09	20,49	12,09	5,87	1,84
134,50	bis	134,99	57,62	31,34	20,69	12,24	5,97	1,89
135,00	bis	135,49	57,97	31,59	20,89	12,39	6,07	1,94
135,50	bis	135,99	58,32	31,84	21,09	12,54	6,17	1,99

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
136,00	bis	136,49	58,67	32,09	21,29	12,69	6,27	2,04
136,50	bis	136,99	59,02	32,34	21,49	12,84	6,37	2,09
137,00	bis	137,49	59,37	32,59	21,69	12,99	6,47	2,14
137,50	bis	137,99	59,72	32,84	21,89	13,14	6,57	2,19
138,00	bis	138,49	60,07	33,09	22,09	13,29	6,67	2,24
138,50	bis	138,99	60,42	33,34	22,29	13,44	6,77	2,29
139,00	bis	139,49	60,77	33,59	22,49	13,59	6,87	2,34
139,50	bis	139,99	61,12	33,84	22,69	13,74	6,97	2,39
140,00	bis	140,49	61,47	34,09	22,89	13,89	7,07	2,44
140,50	bis	140,99	61,82	34,34	23,09	14,04	7,17	2,49
141,00	bis	141,49	62,17	34,59	23,29	14,19	7,27	2,54
141,50	bis	141,99	62,52	34,84	23,49	14,34	7,37	2,59
142,00	bis	142,49	62,87	35,09	23,69	14,49	7,47	2,64
142,50	bis	142,99	63,22	35,34	23,89	14,64	7,57	2,69
143,00	bis	143,49	63,57	35,59	24,09	14,79	7,67	2,74
143,50	bis	143,99	63,92	35,84	24,29	14,94	7,77	2,79
144,00	bis	144,49	64,27	36,09	24,49	15,09	7,87	2,84
144,50	bis	144,99	64,62	36,34	24,69	15,24	7,97	2,89
145,00	bis	145,49	64,97	36,59	24,89	15,39	8,07	2,94
145,50	bis	145,99	65,32	36,84	25,09	15,54	8,17	2,99
146,00	bis	146,49	65,67	37,09	25,29	15,69	8,27	3,04
146,50	bis	146,99	66,02	37,34	25,49	15,84	8,37	3,09
147,00	bis	147,49	66,37	37,59	25,69	15,99	8,47	3,14
147,50	bis	147,99	66,72	37,84	25,89	16,14	8,57	3,19

Auszahlung für Tage								
Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...								
			0 Personen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Nettolohn täglich			in Euro					
148,00	bis	148,49	67,07	38,09	26,09	16,29	8,67	3,24
148,50	bis	148,99	67,42	38,34	26,29	16,44	8,77	3,29
149,00	bis	149,49	67,77	38,59	26,49	16,59	8,87	3,34
149,50	bis	149,99	68,12	38,84	26,69	16,74	8,97	3,39
150,00	bis	150,49	68,47	39,09	26,89	16,89	9,07	3,44
150,50	bis	150,99	68,82	39,34	27,09	17,04	9,17	3,49
151,00	bis	151,49	69,17	39,59	27,29	17,19	9,27	3,54
151,50	bis	151,99	69,52	39,84	27,49	17,34	9,37	3,59
152,00	bis	152,49	69,87	40,09	27,69	17,49	9,47	3,64
152,50	bis	152,99	70,22	40,34	27,89	17,64	9,57	3,69
153,00	bis	153,49	70,57	40,59	28,09	17,79	9,67	3,74
153,50	bis	153,99	70,92	40,84	28,29	17,94	9,77	3,79
154,00	bis	154,49	71,27	41,09	28,49	18,09	9,87	3,84
154,50	bis	154,99	71,62	41,34	28,69	18,24	9,97	3,89
155,00	bis	155,49	71,97	41,59	28,89	18,39	10,07	3,94
155,50	bis	155,99	72,32	41,84	29,09	18,54	10,17	3,99
156,00	bis	156,49	72,67	42,09	29,29	18,69	10,27	4,04
156,50	bis	156,99	73,02	42,34	29,49	18,84	10,37	4,09
157,00	bis	157,49	73,37	42,59	29,69	18,99	10,47	4,14
157,50	bis	157,99	73,72	42,84	29,89	19,14	10,57	4,19
158,00	bis	158,49	74,07	43,09	30,09	19,29	10,67	4,24
158,50	bis	158,99	74,42	43,34	30,29	19,44	10,77	4,29
159,00	bis	159,49	74,77	43,59	30,49	19,59	10,87	4,34
159,50	bis	159,98	75,12	43,84	30,69	19,74	10,97	4,39
Der Mehrbetrag über 159,98 EURO ist voll pfändbar.								

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz
Referat Öffentlichkeitsarbeit; Digitale Kommunikation
11015 Berlin

Stand

Juni 2017

Gestaltung der Broschüre

textsalz (Linda Kutzki)

Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Sontraer Straße 6, 60386 Frankfurt a. M.

Publikationsbestellung

Internet: www.bmjv.de
Per Post: Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Telefon: (030) 18 272 272 1 Fax: (030) 18 10 272 272 1

HINWEIS

Diese Druckschrift wird vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie ist kostenlos erhältlich und nicht zum Verkauf bestimmt.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

